



Evangelische Kirchgemeinde
Reute-Obereggen

**Protokoll
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der
Kirchgemeinde Reute-Obereggen
Sonntag, 23. April 2023, 10.30 Uhr**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30.03.2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2022 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Antrag Kirchenverschönerung
7. Budget 2023 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
8. Ergänzungswahlen
 - Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin Ressort Jugend:
(Rücktritt Fabiane Matter 31.03.2023)
 - Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin Ressort Seniorenarbeit:
(vakant)
 - Synodale (Rücktritt Markus Ehrbar)
9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Matthias Haltiner, eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er bedankt sich, dass sie die Zeit genommen haben an der Versammlung teilzunehmen. Ebenso begrüsst er Monika Traber, die das Protokoll schreiben wird.

Die Einladung mit den Abstimmungsunterlagen wurde den Kirchgemeindemitgliedern rechtzeitig versendet. Die Stimmausweise wurden eingesammelt.

Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 10 Stimmen.

Entschuldigt haben sich Jeanette Hahn, Heidi Eugster und Hanspeter Eugster.

Die Kirchgemeindeversammlung gilt somit als beschlussfähig eröffnet.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen

Als Stimmenzählerin wird Maja Weder vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge der Anwesenden. Der Präsident bedankt sich bei Maja Weder für die Übernahme der Aufgabe. Aufgrund der Anzahl Stimmberechtigten wird auf die Wahl eines zweiten Stimmenzählenden verzichtet.

Maja Weder wird einstimmig als Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30.03.2022

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung versendet. Auf ein Verlesen wird deshalb verzichtet. Es gibt keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30.03.2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung versendet. Auf ein Verlesen wird verzichtet.

Statistische Zahlen:

Per 31.12.2022 zählt die Kirchgemeinde Reute-Oberegg total 500 Mitglieder. Eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 1 Person.

Die 500 Kirchbürgerinnen und -Bürger setzen sich zusammen aus:

67 Kinder (44 Oberegg, 23 Reute) und
433 Erwachsene (248 Oberegg, 185 Reute)

Im Jahr 2022 haben stattgefunden:

1 Taufen
Konfirmation mit 5 Konfirmandinnen und Konfirmanden
4 Bestattungen
keine Trauung

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei allen Ehrenamtlichen, die unermüdlich ihren Beitrag in der Kirchgemeinde leisten und dazu beitragen, dass es gelingt, die Kirchgemeinde lebendig zu gestalten. Der Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Kirchenvorsteherschaftsmitgliedern.

5. Rechnung 2022 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

Die Kassierin Vreni König erläutert die Jahresrechnung 2022. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 58'499.60. Das Eigenkapital per 31.12.2022 betrug CHF 328'350.28. Sie weist im Weiteren auf folgende Punkte hin:

- Der buchhalterische Wert des Pfarrhauses beträgt CHF 333'903.00. Von der Assekuranz wurde das Pfarrhaus für CHF 1,7 Millionen versichert.
- Aufwand Personal: Infolge weniger Sitzungen sowie der krankheitsbedingten Abwesenheit von Annette Spitzenberg Anfang Jahr und dem entsprechenden Geld der Krankentaggeldversicherung sind die Personalkosten 2022 tiefer als budgetiert.
- Steuerertrag: Es ist erfreulich, dass der Steuerertrag mit CHF 297'716.16 (incl. Finanzausgleich, im Jahr CHF 28'742.00) gegenüber dem Budget höher war. Vreni König weist darauf hin, dass der Finanzausgleich zukünftig neugestaltet wird. Nach einer Übergangsfrist werden Kirchgemeinden mit weniger als 500 Mitglieder keinen Finanzausgleich mehr erhalten. Ziel der Änderung ist es, die Kirchgemeinden zum Zusammenschluss, bzw. Fusion zu drängen.
- In der Wohnung im Pfarrhaus konnten tolle Mieter gefunden werden, welche sich auch an den Nebenkosten beteiligen. Der Mietertrag beträgt CHF 25'800.00 im Jahr.
- Vreni König zeigt eine graphische Übersicht der Konten über die letzten 10 Jahre. Die Steuereinnahmen sind über die gesamte Zeit in etwa gleich hoch. Das Jahresergebnis 2020 zeigt ein Minus wegen des Umbaus des Pfarrhauses.

- Das Eigenkapital hat wegen dem Pfarrhausumbau abgenommen.
- Konto Pfarrhaus: Seit 2019 beträgt die jährliche Abschreibung CHF 18'550.00.
- Energie in der Kirche: Die Heizkosten konnten durch weniger heizen massiv gesenkt werden.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Arthur Sturzenegger, GPK, verliest den schriftlich vorliegenden Bericht der Kommission.

Die GPK hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget und den Steuerfuss 2023 mittels Stichproben geprüft.

Aufgrund der Prüfungstätigkeit stellt die GPK folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Kirchgemeinde Reute-Oberegg sei zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.
2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 werden zur Genehmigung empfohlen.

Der Antrag 1 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über den Antrag 2 wird die Kirchenvorsteherschaft nach Vorstellung des Budgets vornehmen.

6. Antrag Kirchenverschönerung

Vor dem Budget wird der Antrag 6 behandelt. Matthias Haltiner übergibt das Wort an Stefan Zürcher. Dieser erläutert, dass, wie in der Broschüre aufgeführt, der Lichtständer und der Kerzenständer für die Osterkerze erneuert werden sollen. Das Kostendach beträgt CHF 9'800.--. Nebst der bestehenden Offerte werden noch 2 weitere Offerten eingeholt. Er übergibt das Wort wieder dem Präsidenten.

Dieser betont, dass der Betrag von CHF 9'800.00 die oberste Grenze ist. Der Kivo erscheint dieser Betrag auch sehr hoch, weshalb noch 2 Gegenofferten eingeholt werden. Er empfiehlt den Anwesenden, den Antrag anzunehmen.

Die Anwesenden genehmigen den Antrag Kirchenverschönerung mit 16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden.

7. Budget 2023, basierend auf dem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)

Nochmals übernimmt die Finanzverantwortliche das Wort:

Sie weist auf die Erläuterungen in der Broschüre hin und stellt fest, dass ein Budget immer eine Momentaufnahme ist. Es kann nicht alles vorhergesehen werden, was noch kommt.

Das Spesenreglement wurde angepasst. Den Personalaufwand für die 1./2. Religionsklasse wurde auch im Jahr 2023 budgetiert. Es ist aber sehr schwierig, Fachlehrpersonen für den Religionsunterricht zu finden. Es ist wahrscheinlich, dass diese Klasse auch im kommenden Schuljahr nicht durchgeführt werden kann.

Renate Weber, Fachlehrperson Religion, die bereits auf das Jahr 2021 gekündigt hatte, und doch das jetzige Schuljahr noch unterrichtet, hat sich glücklicherweise bereit erklärt, auch im Schuljahr 2023/2024 nochmals zu unterrichten.

Der Steuerertrag wird mit CHF 270'000.00, incl. Finanzausgleich.
Das Budget 2023 weist einen Gewinn von CHF 2'500.00 aus.

Die Anwesenden haben keine weiteren Fragen.

Vreni König bedankt sich bei den Vorstandskollegen und Annette Spitzenberg für die angenehme Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt sie für das Halten der Treue.

Der Antrag zum Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

8. Ergänzungswahlen

Matthias Haltiner stellt fest, dass wir immer auf der Suche nach Personal sind, was zum nächsten Traktandum Ergänzungswahlen führt. Das Ressort Jugend wird zuerst behandelt. Fabiane Matter hat Ende Januar ihren Rücktritt eingereicht. Leider ist sie heute nicht anwesend und kann nicht persönlich verabschiedet werden.

- Kirchvorsteherin/Kirchvorsteher Ressort Jugend:

Für die zurückgetretene Fabiane Matter schlägt die Kirchenvorsteherschaft Marianne Vogler zur Wahl vor.

Sie stellt sich kurz vor: Marianne Vogler, JG 1962, ist gelernte Drogistin und lebt seit 1988 in Mohren. Ihre Hobbies sind die Familie mit 5 Kindern, Enkelkinder und Stricken. Die Kirche liegt ihr sehr am Herzen, weshalb sie sich für das Ressort Jugend zur Verfügung stellt. –
Seiten Kirchgemeinde gibt es keine weiteren Vorschläge.

Marianne Vogler wird einstimmig und mit einem herzlichen Applaus gewählt.

Matthias Haltiner bedankt sich herzlich bei Marianne Vogler, heisst sie herzlich willkommen und überreicht ihr einen Blumenstraus. Marianne Vogler hofft, die Erwartungen erfüllen zu können.

- Kirchvorsteherin/Kirchvorsteher Ressort Seniorenarbeit:

Für das Ressort, das vakant war, schlägt die Kirchenvorsteherschaft Beatrice Eggimann zur Wahl vor. Auch sie stellt sich kurz vor:

Beatrice Eggimann wohnt zusammen mit ihrem Mann und Sennenhund in Schachen. Sie übernimmt sehr gerne das Amt Seniorenarbeit und hofft, dass sie neue und andere Ideen einbringen kann. Sie hofft und freut sich auf Ideen aus der Kirchgemeinde. Sie freut sich sehr auf Mitwirken und auf eine gute Zusammenarbeit.

Aus der Kirchgemeinde liegen keine Vorschläge vor.

Beatrice Eggimann wird einstimmig und mit einem herzlichen Applaus gewählt.

Der Präsident gratuliert herzlich zur Wahl und übergibt einen Blumenstraus als Willkommensgeschenk. Die Kirchenvorsteherschaft ist erfreulicherweise wieder komplett.

- Synodale/r: bis 31.5.2023

Rücktritt Markus Ehrbar: Matthias Haltiner bedankt sich bei Markus Ehrbar mit einem kleinen Dankesgeschenk für seine Tätigkeit in der Synode und freut sich, dass dieser weiterhin in der Kirchenvorsteherschaft Einsitz hat. Die Kirchgemeinde bedankt sich mit einem Applaus.

Die Kirchenvorsteher haben sich betreffend Nachfolge Gedanken gemacht, haben sich aber nicht mehr aktiv auf die Suche gemacht. Dies wegen der Annahme der neuen Verfassung der Landeskirche. Nach der Übergangsfrist hätten wir nur noch Recht auf einen Sitz in der Synode (da 500 und weniger Kirchgemeindeglieder), was bedeuten würde, dass jemand zurücktreten müsste.

Der Präsident erkundigt sich bei den Anwesenden dennoch, ob jemand Interesse an diesem Amt hätte. Es gibt keine Vorschläge, der Sitz bleibt vakant. Der Präsident weist darauf hin, dass im Laufe der nächsten 2-3 Jahre einige Änderungen auf uns zukommen werden.

9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Personelles:

Frau Karin Steffen hat die Stelle als Sekretärin per Ende Februar auf eigenen Wunsch verlassen. Da sie an der Versammlung teilnimmt, bittet Matthias Haltiner Karin Steffen, nach vorne zu kommen. Er bedankt sich bei ihr herzlich für den langjährigen Einsatz und die Arbeit und überreicht ihr ein Abschiedsgeschenk. Die Anwesenden bedanken sich mit einem herzlichen Applaus. Er begrüsst die Nachfolgerin Monika Traber herzlich und überreicht den frei gebliebenen Blumenstrauss.

Der Präsident informiert, dass Vreni König als Nachbarin das Geschenk an Fabiane Matter überreichen wird.

Weitere Wortmeldungen:

Maja Weder erkundigt sich über den Stand betreffend Friedhofsgestaltung nach Eingang der Umfrageergebnisse. Annette Spitzenberg informiert, dass eine Kommission gebildet wurde, in der auch sie Mitglied ist. Sie machen sich Gedanken über die Gestaltung.

Annemarie Weder kommt auf die Kirchenverschönerung zurück. Bruno Sturzenegger (ehem. Mesmer) hat den jetzigen Kerzenständer machen lassen und war sehr stolz darauf. Sie möchte wissen, wieso dieser nicht mehr genehm ist. Der Präsident erklärt, dass es nicht so ist, dass der Kerzenständer nicht mehr genehm ist – er wird auch weiterhin in der Kirche genutzt werden. Für die Osterkerze suchen wir aber einen Kerzenständer, der besser passt und weniger wuchtig ist. Annette Spitzenberg ergänzt: Ursprung der Anfrage an den Künstler der Bilder in der Kirche war der Lichtständer. Der Künstler war in der Kirche und seiner Meinung nach passt der geschmiedete und wuchtige Kerzenständer nicht in das Gesamtbild. Es könnte aber auch nur der Lichtständer ersetzt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Präsident Matthias Haltiner bedankt sich herzlich für das Kommen, schliesst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 11:15 Uhr und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Reute, 23. April 2023



Monika Traber
Für das Protokoll



Matthias Haltiner, Präsident der
evang. Kirchenvorsteherschaft Reute-Oberegg



Maja Weder
Stimmzählerin